

CH_VB 91.3281 vom 13. Dezember 1991

Bundesverwaltung, 1991-12-13, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_91.3281

FR: CH_VB 91.3281 du 13 décembre 1991

IT: CH_VB 91.3281 del 13 dicembre 1991

Erwägungen

E. 13

décembre 1991 Abstimmung - Vote Für den Antrag auf Diskussion 52 Stimmen Dcigegegen 54 Stimmen #ST# 91.3300 Interpellation Loeb François Sparmassnahmen bei DRS2/Espace2/Rete2 DRS2/Espace2/Rete2. Mesures d'économie Wortlaut der Interpellation vom 19. September 1991 Vor wenigen Tagen wurde eine von über 30 000 Bürgerinnen und Bürgern unterzeichnete Petition eingereicht, welche auf die Bedeutung der Kultur am Radio hinweist. Im Zusammen- hang mit der Einreichung dieser Petition wurde bekannt, dass bei DRS2, Espace2, Rete2 die Einsparungen gegenüber den ersten und dritten Senderketten überproportional durchge- führt werden sollen. Ich frage den Bundesrat an: 1. Trifft diese Information zu, und ist er nicht auch der Ansicht, dass mit zunehmender europäischer Integration gerade der Kultur in unserem Lande eine immer wesentlichere Rolle bei der Identitätsbeibehaltung zukommt, welche unter anderem von den zweiten Senderketten der drei Radios mitgetragen wird? 2. Ist es, sofern die Information über den überproportionalen Sparauftrag zutrifft, nicht kontraproduktiv, einen solchen mas- siven Abbau bei den Kulturradios durchzuführen? 3. Besteht nicht die Gefahr, dass strategische Erfolgspositio- nen durch diesen Abbau unwiderruflich verlorengehen (z. B. Radio-Symphonieorchester usw.) und später nur mit grossem staatlichem Finanzierungsaufwand wieder, wenn überhaupt, aufgebaut werden können? 4. Verliert die Schweiz durch die vorgesehene Reduktion nicht auch die Möglichkeit, in benachbarten Ländern mittels Prä- sentation von Kulturleistungen und kultureller Eigenart auf die spezielle Situation unseres Landes hinzuweisen (vier Spra- chen, vier Kulturen)? 5. Bestünde nicht die Möglichkeit - soll der überproportionale Abbau bei den Kulturradios durchgeführt werden -, aus Bun- desmitteln des Bundesamtes für Kultur zum Beispiel das Ra- dio-Symphonieorchester direkt zu unterstützen? 6. Bestünden eventuell andere Möglichkeiten, um zu verhin- dern, dass das anerkannt hohe Niveau der zweiten Sender- kette verlorengeht? 7. Nach mir vorliegenden Informationen sollen die administra- tiven Dienste der SRG im Budgetentwurf nochmals aufge- stockt werden, dagegen soll bei den Programmschaffenden, insbesondere in der zweiten Senderkette, ein Abbau stattfin- den. Ist der Bundesrat nicht auch der Ansicht, dass es kaum Sinn macht, die administrativen Dienste zu erhöhen und an der Front abzubauen? Sollte der Bundesrat nicht Einfluss dar- aul nehmen, dass die zu grossen administrativen Dienste der SRG reduziert werden, um die dadurch freiwerdenden Mittel in das Programmschaffen einfliessen zu lassen? Texte de l'interpellation du 19 septembre 1991 II y a quelques jours, une pétition soulignant l'importance de la culture à la radio et signée par plus de 30 000 citoyennes et ci- toyens a été déposée à Berne. On apprenait en même temps que DRS2, Espace2 et Rete2 doivent effectuer des économies proportionnellement supérieures à celles que doivent réaliser les premiers et troisièmes programmes. Je demande au Conseil fédéral: 1. Si ces informations sont exactes et s'il n'est pas aussi d'avis qu'avec l'intégration européenne, la culture de notre

pays, qui est notamment véhiculée par les deuxièmes programmes des trois radios, joue un rôle essentiel pour préserver notre identité? 2. N'est-il pas contreproductif, pour autant que ces informations se révèlent exactes, d'effectuer de pareilles économies au sein des radios culturelles? 3. Ne risque-t-on pas, avec de telles économies, de perdre irrévocablement des atouts stratégiques (tels que l'Orchestre symphonique de la radio) qui ne pourront être plus tard, si tant est, reconquis qu'à l'aide d'importantes subventions de l'Etat? 4. La Suisse ne perd-elle pas, avec cette réduction, la possibilité de présenter la spécificité de notre pays (quatre langues, quatre cultures) aux pays voisins par diffusion d'émissions culturelles? 5. Ne serait-il pas possible - si ces économies devaient être réalisées - que l'Office fédéral de la culture apporte directement son soutien financier à l'Orchestre symphonique de la radio? 6. Y aurait-il éventuellement d'autres possibilités d'éviter une baisse du bon niveau culturel des deuxièmes programmes? 7. D'après les informations dont je dispose, le budget prévoit d'augmenter encore les services administratifs de la SSR et de diminuer le nombre des personnes chargées de la réalisation des émissions, en particulier dans les deuxièmes programmes. Le Conseil fédéral n'est-il pas aussi d'avis qu'il est un peu absurde d'augmenter les services administratifs et de réduire les effectifs au front? Le Conseil fédéral ne devrait-il pas faire pression afin que les services administratifs trop importants de la SSR soient réduits, ce qui permettrait d'affecter les moyens devenus ainsi disponibles à la réalisation des émissions?

Mitunterzeichner-Cosignataires: Keine -Aucun Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 30. Oktober 1991 Rapport écrit du Conseil fédéral du 30 octobre 1991 1. Der Bundesrat ist sich der Wichtigkeit der Radioprogramme - und insbesondere der Programme der zweiten Senderketten - für die nationale Identifikation und die Förderung kultureller Werte bewusst. Die SRG sieht sich tatsächlich dazu gezwungen, für das Jahr 1992 Sparmassnahmen zu ergreifen, welche die meisten ihrer Abteilungen berühren. So bedauerlich es sein mag, obliegt der Entscheid über die erforderlichen Sparmassnahmen allein der SRG. Besondere Anstrengungen werden von den zweiten Programmen der dreisprachregionalen Radioketten verlangt Nach Ansicht der SRG treffen diese Vorkehrungen die zweiten Senderketten vergleichsweise stärker als die anderen Programme. 2./3. Die geplanten Sparmassnahmen lassen allerdings nicht auf die Absicht der SRG schliessen, sich von ihrem Auftrag zu entfernen - selbst wenn sie gegenwärtig ihre Leistungen einschränken muss. Dieser Leistungsauftrag besteht unter anderem darin, zur kulturellen Entwicklung der Zuhörer und Zuschauer beizutragen. Freilich steht es allein der SRG zu, über die Verteilung der ihr zur Verfügung stehenden (beschränkten) finanziellen Mittel auf ihre verschiedenen Abteilungen zu entscheiden. Desgleichen fällt es in ihren Zuständigkeitsbereich, die Prioritäten bei der Zusammenstellung ihrer Programme zu setzen und nötigenfalls Sendungen gegeneinander abzuwägen, die hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Kosten und Hörer-Reichweiten unterschiedlich abschneiden. 4. Im kulturellen Bereich nimmt die SRG mit ihren Radio- und Fernsehprogrammen eine zentrale, vielseitige Rolle ein. Die zahlreichen Aktivitäten, welche die verschiedenen Programmketten entwickeln, sowie die Beachtung, welche einigen dieser Programme (z. B. Schweizer Radio International, TV5 und 3Sat, die von der Eidgenossenschaft unterstützt werden) im Ausland geschenkt wird, wirken der vom Interpellanten beschriebenen Gefahr entgegen, dass die Schweiz die Möglich-

digitali Interpellation Bäumlin ERG-Gewährung für Kraftwerkprojekt im Iran Interpellation
Bäumlin Octroi de la GRE pour la centrale iranienne de Karoun III In Amtliches Bulletin
der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino
ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1991 Année Anno Band V Volume Volume Session
Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil
Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung

E. 15

Séance Seduta Geschäftsnummer 91.3281 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum
13.12.1991 - 08:00 Date Data Seite 2525-2526 Page Pagina Ref. No

E. 20

020 771 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin
der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de
l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino
ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.